Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 3

Artikel: Neue Verwandlung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-425054

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das ernüchterte Deutschland. D

Auf Beranlaffung bes beutiden Reichstanglers foll nächftens bem Reichstag ein Gefet gur Betampfung ber Truntenheit vorgelegt werben.

Der ftets bienftbereite "Rebelfpalter" erlaubt fich nun in biefer Un: gelegenheit folgende Borschläge zu machen:

"Ber in Deutschland von der Freiheit trunken ift, wird sofort unter ben fleinen Belagerungszuftand geftellt.

Reber Liebes rauf ch mird nicht die fdredlichen Folgen ber Ghe haben, wenn bie Betreffenden gesetlich darauf aufmertsam gemacht werden, wie tostspielig burch bas neue Bollgeset bie nothwendigsten Lebensmittel gewor-

hat Jemand ichief geladen, fo wird bas Gleichgewicht baburch hergestellt, indem man auf ber leichten Seite einen Polizeibiener anhängt. Das Contre-Gewicht hat fur jebe Minute 50 Pfennige gu beanspruchen.

Wer fo viel trinft, daß er einen Bopf hat, muß ein Jahr boppelte Steuer bezahlen. Bopfe ber hoben Regierung find steuerfrei.

Demjenigen, ber in Deutschland angeheitert ift, werben fo lange bie Polizeigesete vorgelesen, bis er zu weinen anfängt. Das Dutend Thränen mirb mit 1 Mark herechnet."

> Tene Verwandlung. (Für ber Deutschen Stammbuch.)

Der Jude und ber Jefuit, Die stritten fich um ben Profit; Doch als ber Streit ward schädlich, Da theilten fie bann reblich.

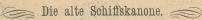
Die neueste orientalische Frage

lautet: Sind die Juden Deutsche ober die Deutschen Juden?

Untwort: Baren die Juden feine Juden, fo fonnten fie mohl Deutsche sein, und waren bie Deutschen feine Unterthanen, fo tonnten fie mohl felber Juben fein.

Dem preussischen Landtag.

Zum Rückzug bläst Reptilius, D'rum, Volksvertreter, müsst Ihr wissen, Dass des Kulturkampfs letzter Schluss Ist: Den Pantoffel Roms zu küssen.



Die Boers sind ein rüdes Corps Unter Englands Herrscherthrone; Sie langen Pulver und Blei hervor Und 'ne alte Schiffskanone.

Und in der ganzen Welt ringsum, Da lacht's in spöttischem Tone: Davon läuft Albions Heldenthum, Vor der alten Schiffskanone.

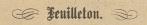
Merkt es, ihr Völker weit und breit, Die Freiheit ist doch nicht ohne, Wenn Männer sie schützen mit Tapferkeit Und einer alten Schiffskanone.

Der frangösische Minister bes Auswärtigen, herr Barthelemy Saint Silaire, hat ein Rundichreiben erlaffen, in welchem er ben europäischen Krieg in nabe Aussicht stellt. Hoffentlich wird biefer herr nicht Aussicht haben, fo lange zu regieren, bis er Recht behält.

Das Dreifaiferbundniß ift nabezu wieder perfett. Um basselbe unfterblich zu machen, foll beschloffen worben sein, beffen Lösung als ungertrennlich von ber Lösung ber orientalischen Frage festzuseben.

Der Bundesrath foll befchloffen haben:

- 1. Den Falliten bas Beltburgerrecht zu ertheilen;
- 2. Das Banknotengeset noch ferner auf die eidgenössische Bank zu schieben :
- Fur bas laufende Sahr um gutes Wetter gu beten;
- Auf die "Thurgauer Zeitung" zu abonniren;
- 5. Sich von ber "reinen Demokratie" brogen gu laffen;
- Die Initiative nur bei Steuer-Erhöhungen gu ergreifen;
- Den Ultramontanen bas Rreuz tragen gu helfen;
- Sich gegenfeitig nicht vor ben Ropf gu ftogen,
- 9. Und im Uebrigen ber Bundesversammlung Richts ju mun: ichen übrig zu laffen.



Suropäische Interviewings-Rundreise des Spezialkorrespondenten des " Aebelspalter"

3ch focht in einem fleinen Städtel Um Juß des Popokatepetel; Da kam über's Meer Ihr Geschätztes her,

Bomit Sie die ebenso höfliche als entschiedene Einladung an mich richten, meine bemährte Leier bem "Nebelfpalter" als Mitarbeiter angebeihen laffen zu wollen.

> Caramba! bacht' ich, bem verehrten Rebaktor kann geholfen werben! Griff zum Wanderstab Und in scharfem Trab

Ging's, immer ben Wirthshäusern nach, gegen Beracruz zu, wo ich mich auf bem fürzesten Wege via Limmatquai einschiffte, um ber P. T. Redattion meine persönliche Aufwartung zu machen.

Bu London in bem Unterhaus Rief ich ben Glabstone mir heraus, Sprach zu ihm: "Good day! All'weil Keilerei?"

Jawollen!"" versetzte der Premier; ""Jawollen!"" versette ber Premier; ""Trans-vaal oder Jrland, Boers ober Bauern, Keile muß das Lumpenpack haben, damit es die Segnungen eines liberalen Bighs-Ministeriums tennen lernt!""

Bu Frankreich an bem Seinestrand Gambetten sehr gebrückt ich fanb; Schlafen fann er nie

Seit der Amnestie! Wiffen Sie was?" troftete ich ben guten Mann, "schaffen Sie das Petroleum ab und führen Sie das jest so beliebte Kaiseröl dafür ein; daran rühren die Kommunards nicht und Sie haben Ruhe!"

Im neuen, freien, beutschen Reich Begab ich mich zu Stödern gleich; Der schrie Gloria,

Als er mich befah, Weil ihm mein driftlich-fozialer Anotenstod in engen wahlverwandischaftlichen Beziehungen zur Untisemiten-Bewegung zu fteben schien.

Bu Ronftang an bem Bobenfee Floh ich der Polizisten Näh', Denn auf Rothe wird Gern dort vigilirt;

Der Gerr Bolizeichef geruhten jedoch, mich höchsteigenhändig Dero wohlmollendster Gesinnung zu versichern und meinten, seit man daselbst den großen Thali eingesangen, gebe man sich mit solch's kleinem Sozialdemokratengesindel gar nicht mehr ab.

Schaffhausen ift nicht eben groß

Schafthaufen ift nicht eben groß Und leicht zu finden dort der Joos; Proft, da ist er schon Und stellt die Motion: "Bruber Straubinger wird eingeladen, bei einer Flasche Hallauer die Frage zu prüsen und darüber Bericht zu erstatten, ob der Bund nicht eine übersesche Notenbant errichten und das Auswanderungs-Agentenwesen monopolisiren solle."

Bu Bafel, wo fo fromm die Welt, Bar Matart's Bilb just ausgestellt; Giligst wollt' ich sin,
Doch herr Sarafin
hielt mich am Rockschoofe fest und sprach: "Keinen Schritt weiter, oder ich sasse wegen Bergehen wider die öffentliche Sittlichkeit verhaften.!"

In Bern verweilt' ich gar nicht lang'; Mir ward um meinen Schäbel bang'! Denn man legte hier In bem Gafthof mir Rebst dem Fremdenbuch gleich eine Petition um Wiedereinführung der Todesstrafe jum

In Burich fand ich gute Chriften, Doch feiber auch vier Atheisten, Uch! und die gebar Just bas Seminar, Beldes boch die Pflangftätte rechtgläubiger Ge-finnungstüchtigkeit für fünftige Generationen sein

"Das ist der Fluch der bosen Thaten! Das danken wir den Demokraten!" So, zu mir gewandt,
Sprach ein Sylophant;
Da sich berfelbe jedoch als zur Partei ber "guten Presse" gehörig legitimirte, zog ich mich verschämt

zurück.